Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5712

16. 11. 89

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schäfer (Offenburg), Adler, Bachmaier, Bernrath, Dr. von Bülow, Blunck, Conradi, Fischer (Homburg), Ganseforth, Dr. Hartenstein, Dr. Hauchler, Huonker, Ibrügger, Jung (Düsseldorf), Jungmann (Wittmoldt), Kastner, Kiehm, Dr. Klejdzinski, Dr. Kübler, Lennartz, Menzel, Meyer, Müller (Düsseldorf), Purps, Reimann, Reuter, Schanz, Dr. Scheer, Dr. Schöfberger, Schreiner, Schütz, Dr. Soell, Dr. Sperling, Stahl (Kempen), Stiegler, Vosen, Waltemathe, Weiermann, Dr. Wernitz, Weyel, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

Kohlendioxyd-Abgabe

Der Bundesminister für Wirtschaft hat in einem Papier mit dem Titel „Marktwirtschaft und Umweltschutz" vom 25. August 1989 eine „CO_2-Steuer" als „zielorientierte Steuer zur Bekämpfung des Treibhauseffektes" bewertet. Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat sich mehrfach, u. a. bei der Vorstellung des Jahresberichts des Umweltbundesamtes 1988 am 18. September 1989 für eine CO_2-Abgabe als wirksamen Anreiz zur CO_2-Verminderung ausgesprochen. Die Bundesregierung hat diese Vorstellungen bisher nicht konkretisiert und keine entsprechenden Beschlüsse gefaßt.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Beabsichtigt die Bundesregierung zur wirksamen Bekämpfung des Treibhauseffektes eine CO_2-Abgabe noch in dieser Legislaturperiode einzuführen?
2. Soll diese Abgabe nur EG-weit bzw. nur im Rahmen der OECD oder, falls dies nicht erreichbar ist, auch als nationale Regelung eingeführt werden?
3. Ist beabsichtigt, die CO_2-Abgabe in Form einer Steuer, in Form einer Sonderabgabe oder auf andere Weise zu erheben?
4. Welche umweltpolitischen Lenkungsziele sollen mit einer CO_2-Abgabe in welchem Zeitraum erreicht werden?
5. Wie hoch sollte nach Auffassung der Bundesregierung der Abgabesatz pro Tonne CO_2 bemessen sein?
6. Soll die Abgabe als Emissionsabgabe, orientiert an den tatsächlichen Emissionen, oder als Produktabgabe auf einzelne Primär- oder Endenergieträger entsprechend ihrem CO_2-Gehalt erhoben werden?

7. Wie hoch würden durch diese Abgabe einzelne Energieträger belastet?

8. Welche Reduktionen des Energieverbrauchs und damit verbunden der CO_2-Emissionen sollen mit der Abgabe in den Verbrauchssektoren Industrie, Elektrizitätserzeugung, private Haushalte und Kleinverbraucher und Verkehr erzielt werden?

9. Welche Auswirkungen wird die CO_2-Abgabe auf das Energiepreisniveau insgesamt und auf die Preisrelation zwischen einzelnen Energieträgern haben?

10. Wie werden durch die CO_2-Abgabe durchschnittliche Haushalte und die Autofahrer belastet?

11. Wie wird sich nach Auffassung der Bundesregierung die Energieversorgungsstruktur in der Bundesrepublik Deutschland durch eine CO_2-Abgabe verändern?

12. Mit welchen Abgabeaufkommen aus einer CO_2-Abgabe rechnet die Bundesregierung, und wie wird sich dieses Abgabeaufkommen nach ihren Vorstellungen in den ersten zehn Jahren der Abgabeerhebung entwickeln?

13. Wie soll nach den Vorstellungen der Bundesregierung das Abgabeaufkommen verwendet werden?

14. Wer soll die Abgabe erheben und über die Verwendung des Abgabeaufkommens entscheiden?

15. Sollen neben CO_2 andere klimawirksame Gase, wie z. B. Methan, gewichtet nach ihrem klimawirksamen Potential, in die Abgabe einbezogen werden?

16. Welche Gründe veranlassen die Bundesregierung, andere Luftschadstoffe wie z. B. Stickoxyde, Schwefeldioxyde und Kohlenwasserstoffe nicht mit einer Abgabe zu belegen?

17. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Vorstellungen oder bereits konkrete Vorschläge innerhalb der EG-Kommission bzw. in einzelnen EG-Mitgliedstaaten für eine EG-weite CO_2-Abgabe?

18. Gibt es bereits Berechnungen für eine CO_2-Abgabe in anderen Industrieländern?

Bonn, den 16. November 1989

Schäfer (Offenburg)
Adler
Bachmaier
Bernrath
Dr. von Bülow
Blunck
Conradi
Fischer (Homburg)
Ganseforth
Dr. Hartenstein
Dr. Hauchler
Huonker
Ibrügger
Jung (Düsseldorf)
Jungmann (Wittmoldt)
Kastner
Kiehm
Dr. Klejdzinski
Dr. Kübler
Lennartz
Menzel
Meyer
Müller (Düsseldorf)
Purps
Reimann
Reuter
Schanz
Dr. Scheer
Dr. Schöfberger
Schreiner
Schütz
Dr. Soell
Dr. Sperling
Stahl (Kempen)
Stiegler
Vosen
Waltemathe
Weiermann
Dr. Wernitz
Weyel
Dr. Vogel und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333